

Wie ich meine Heimat und Deutschland sehe

BRAWO stellt vor: THB-Student Julian Miho

Brandenburg an der Havel ist weltoffen und die Technische Hochschule Brandenburg das multikulturelle Zentrum. 77 Nationalitäten sind hier vereint. BRAWO stellt sie vor.

Julian Miho ist 23 Jahre alt, stammt aus Albanien, studiert an der THB den Bachelorstudiengang BWL.

● In meinen Augen ist der schönste Ort in meinem Heimatland die Altstadt von Gjirokastra. Da findet man die alten, traditionellen albanischen Häuser, die miteinander durch enge, schöne Straßen aus Kopfsteinpflaster verbunden sind. In der Altstadt findet man noch eine riesige Burg und von dort hat man einen schönen Ausblick auf die Stadt.

● Wenn ich an zu Hause denke, dann erinnere ich mich gern an meine Familie und Freunde.

● Wenn ich wieder in mein Heimatland zurückfliege, dann esse ich auf jeden Fall zuerst „Lakror“. Das Essen wird mit Blätterteig gekocht, gefüllt mit Reis und Putenfleisch. Das ist mein Lieblingsessen und eine sehr bekannte albanische Spezialität.

● Als ich zum ersten Mal nach Deutschland gekommen bin, war Sommer, aber es hat sich angefühlt wie im Winter. Das war eine Überraschung für mich, da damals die Temperaturen in meinem Heimatland sehr hoch waren.

● Eine andere Überraschung war, als ich gesehen habe, dass die Deutschen Schnitzel mit Preiselbeeren essen. Ich war der Meinung, dass Schnitzel nicht mit Süßem schmeckt, aber als ich es probiert habe, hat es mir gefallen.

● Ein Klischee über die Deutschen, das nicht zutrifft ist, dass sie kalt sind. Seitdem ich in Deutschland lebe, habe ich viele Deutsche kennengelernt und sie sind nett und freundlich. Sie sind auch eine große Hilfe für mich auf dem Weg bis hierher.

● Mein Lieblingsessen in Deutschland ist Würzfleisch.

● An Brandenburg gefällt mir besonders der Campus der THB. Da verbringe ich die meiste Zeit und die Hochschule bietet viele Möglichkeiten, in der Freizeit verschiedene Sportarten zu betreiben.

● In der Stadt gehe ich immer gerne an der Havel oder über die Jahrtausendbrücke spazieren.

● Ich habe lange nicht verstanden, was die Brandenburger meinen, wenn sie sagen: „...ist mir wurscht!“

● Beim Deutschlernen habe ich vor allem das Wort „Wahnsinn“ lieb gewonnen, weil man mit diesem Wort Emotionen ausdrücken kann und es wird sowohl in positiven als auch in negativen Kontexten verwendet.



Mein Name ist Julian Miho, ich bin 23 Jahre alt und komme aus Albanien. Ich bin in Gjirokastra geboren und aufgewachsen. Letztes Jahr habe ich erfolgreich den Studienvorbereitungskurs in Potsdam abgeschlossen und seit Oktober 2018 studiere ich den Bachelorstudiengang BWL an der Technischen Hochschule Brandenburg (THB).

Foto: pivat